

Newsletter Januar 2024

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Angehörige,
Betreuerinnen und Betreuer

1. Herzlich willkommen im „Neuen Jahr 2024!“

Wir freuen uns auf Sie und auf die spannenden und schönen
Ereignisse, die vor uns liegen!



2. Zuzahlungsbefreiung für Kassenpatienten

Wir bitten Sie, die **Zuzahlungsbefreiungen** für die Bewohner
zeitnah **in der Verwaltung** einzureichen, damit Ihnen nicht
unnötige Kosten, bzw. unnötiger Aufwand entstehen. Vielen Dank
im Voraus.

3. Anpassung der Ausbildungsumlage

Jährlich wird die Ausbildungsumlage von den Verbänden der
Pflegekassen angepasst.

Für unser Haus wurde ab Januar eine Erhöhung auf 227,24€
errechnet.

4. Neues aus der Pflege

Wir freuen uns sehr über den Zuwachs in unserem Pflegeteam. Gleich zum Jahresbeginn verstärken zwei neue Mitarbeiterinnen das Pflegeteam.

Frau Paulina Wojciechowska im WB A 1-2



Frau Elke Maier im WB B 3-5



5. Pflegeartikel für die Bewohner

Wir bitten alle Angehörigen, die die Pflegeartikel **privat** und nicht über BringLiesel bestellen, den Bestand **regelmäßig zu kontrollieren und aufzufüllen**. Die Pflegekräfte schreiben jeden Monat Bewohner mit auf die Bestellliste, bei denen Pflegeartikel fehlen, für die wir aber nicht bestellen dürfen.

6. Impuls für den Monat

Q
ue
lle
:
pi
xa
ba
y.
co
m/
he
rz-
sp
iel



Guten Tag allerseits!

Ich gebe hungrig eine Bestellung auf und gehe voller Erwartung ins Restaurant, um mir mein Lieblingsessen abzuholen. Nun dauerte es aber ewig, bis es fertig war. Zudem sollte ich die Theke freimachen, nach hinten gehen und

mich setzen. Der etwas barsche Ton führte mich zu der Überlegung, kein Trinkgeld zu geben. Aber irgendwas sagte mir: Doch, gerade jetzt! Wahrscheinlich ist der Tag dieser Angestellten eh schon schlecht gelaufen. Meine Großzügigkeit könnte sie ermutigen, und so gab ich ein wenig mehr als üblich.

Als ich den Laden verließ, merkte ich, dass es in mir etwas ausgelöst hatte: Freude. Wenn ich mich richtig erinnere, war ich selbst auch schon ungeduldig, habe gereizt geantwortet, war einfach schlecht gelaunt und hatte dennoch die Hoffnung, dass man mich gut behandelt, mir Verständnis und Liebe entgegenbringt. Und gerade an schlechten Tagen brauchen wir eine Extraportion an Zuwendung. Einmal mehr geben als man von anderen empfängt. So verstehe ich Paulus' gut gemeinten Rat, wenn er am Ende eines langen Briefes schreibt: „Lasst euch in allem, was ihr tut, von der Liebe bestimmen!“ (1. Korinther 14, 16).



Natürlich hätte ich mich von der schlechten Laune anstecken lassen können. Stattdessen ist es gelungen, Freude auf beiden Seiten auszulösen. Es geht

offenbar nichts verloren, wenn Liebe bedingungslos verschenkt wird – sie ist und bleibt ohne Alternative.

Ich wünsche Ihnen von Herzen für das neue Jahr 2024 liebevolle Menschen an Ihrer Seite. Und helfe Gott auch Ihnen, damit das, was Sie tun, in Liebe tun können!

Ihr Pastor Gersom Rösler vom Seelsorge-Team Waldfriede

Allen Bewohnern, Angehörigen und Freunden des Seniorenhauses Waldfriede wünschen wir einen schönen Monat Januar.

Ihr Waldfriede Team